

# Die Bezirkstauchstaffel des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg führte ihre Abschlußübung im Pibersteiner See in zehn Metern Tiefe durch

Eine schöne, besinnliche Weihnachtsfeier, als Abschlußübung nach einem unfallfrei verlaufenen Taucherjahr gedacht, und zwar tief im Pibersteiner Freizeitsee, feierte am Samstag, dem 20. Dezember, die Feuerwehrbezirkstauchstaffel Stallhofen mit dem Wasserdienstbeauftragten BI Ewald Schober, an der neben den doch besorgten Gattinnen der Taucher auch zahlreiche hohe Funktionsträger vom Bezirksfeuerwehrkommando teilnahmen.

So waren trotz der unwirtlichen Witterung mit Nieselregen und Eis auf dem See, denen nur Naturburschen trotzten, OBR Erwin Draxler, BR Gustav Scherz, EABI Bürgermeister a. D. August Langmann, Hubert Scheer – Seepub-Chef, die ABI Hermann Rupprecht, Anton Kranzelbinder, Ewald Raudner, Kassian Gressenberger, Bezirksschriftführer Oberverwalter Engelbert Huber, EHBI Ing. Hans Draxler und die BI Bezirkssanitätstruppführer Karl Kos, OBI Günter Höller und Computerfachmann Tinnacher anwesend und verfolgten, zwar leicht frierend, die Vorbereitungen zum Tauchgang in die Tiefe, zu dem schließlich eine Portion Mut dazugehörte.

Keine Zimmertemperatur in Gottes freier Natur beim Überziehen der Tauchanzüge war an diesem regnerischen Tag für die Tauchstaffel bestimmt, und trotzdem erfolgten alle Handgriffe an den Geräten zur eigenen Sicherheit nach den Kriterien der amtlichen Tauchervorschriften. Eine vorweihnachtliche Abschlußübung mit familiärem Charakter war für diesen Tag vorgeplant, der nur durch die Witterung eine kleine Störung erfuhr. Es war der Zeitpunkt am Ende des Jahres, wo frohe Weihnachtstage bevorstehen und die Tauchstaffel mit einem kerzenleuchtenden Christbäumchen in die Tiefe des Sees tauchte.

BI Ewald Schober, HBI Hans Hemmer und eine Gruppe kälteunempfindlicher Tauchfreunde der Stallhofner Tauchstaffel feierten Weihnachten auf diese Art, die gewiß nicht bei jedem Anklang findet. Der Hintergedanke dieses Tauchganges war aber darin zu erblicken, daß auch im Winter ein Gefahrenpotential an die Tauchstaffel herangetragen wird und diese mit dem eiskalten Wasser Bekanntschaft machen muß. Sich den Gegebenheiten zu stellen, und zwar zu jeder Zeit, ist der Grundgedanke der erprobten Staffel, die aber gleichzeitig den Gedanken ventilieren ließ, daß die Weihnachtszeit den Zusammenhaltsgedanken der Taucherfamilie nicht besser zum Ausdruck bringen könnte.

Bestens ausgebildet, und eine Einheit darstellend, so präsentierte sich die Tauchstaffel am Tag des Weihnachtstauchens der Öffentlichkeit, die wohl mit einer gewissen Sorge den Tauchvorgang verfolgte. Die Tauchstaffel, die sämtliche Risiken beachtete und alle

Sicherheitsvorkehrungen in ihren Tauchgang einbezog, hat ihren heurigen Weihnachtstauchgang ohne gefährlichen Vorfall gut über die Bühne gebracht. Die Fürsorge der Gattinnen und der anderen Wehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Stallhofen sorgte mit einem heißen Weihnachtspunsch und süßem Gebäck für eine echte Weihnachtsstimmung am Seegelände und folgend im einladenden Seepub, die scheinbar nur in einem solchen Rahmen anzutreffen ist.

OBR Erwin Draxler fand nach diesem extremen Weihnachtstauchen angebrachte Anerkennungsworte, die darin gipfelten, daß er der Tauchstaffel für ihr Wirken, und zwar zu jeder Zeit, dankte. Eigene Ambitionen für eine Teilnahme am Weihnachtstauchen hatte Bezirksfeuerwehrkommandant Erwin Draxler für heuer zurückgestellt, obwohl BI Schober in einer kurzen Wortmeldung nach dem Tauchgang ihm das herrliche Ambiente der Seelandschaft in zehn Metern Tiefe schmackhaft machte, wobei die Eisdecke eine knisternde Lichtkuppel bildete.

BI Schober als Leiter der Tauchstaffel nützte aber gleichzeitig die Stunde, ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück für 1998 zu übermitteln.

Schöne vorweihnachtliche Festtage wünschte auch Hubert Scheer, der als Gast das weihnachtliche Tauchen mit Interesse verfolgte und die Hoffnung aussprach, daß im folgenden Jahr ein Wintermärchenwetter das Weihnachtstauchen belohnt. Die besinnliche Taucherweihnachtsfeier im See wird nun schon seit einigen Jahren in Maria Lankowitz durchgeführt. Der sportliche Aspekt steht dabei wohl nicht ganz im Hintergrund, es gilt aber vielmehr der Gedanke, Hilfe anzubieten, und zwar in jeder Form und zu jeder Zeit.

Das Jahr 1998 ist nun nicht mehr allzu fern. Die Tauchstaffel Stallhofen hat das alte Jahr im Ausbildungssektor mit Erfolg und ohne Zwischenfälle abgeschlossen. Der kameradschaftliche Kontakt untereinander und jener mit dem Bezirksfeuerwehrkommando galt daher als nachahmenswert. Die Mitglieder des Bezirksfeuerwehrkommandos, auch ich als Gast, hatten den Eindruck gewonnen, daß die Tauchstaffel als ein wertvoller Bestandteil im Bezirksbereich anzusprechen ist, der man viel gesundheitlichen Vorschub für das laufende Jahr mitgibt, damit jegliche Unfälle ausgeschlossen werden. Der Feuerwehrfamilie Stallhofen um HBI Ing. Hemmer und BI Schober entbiete ich nun stellvertretend für das Bezirksfeuerwehrkommando mit OBR Draxler sowie im eigenen Namen ein schönes Weihnachtsfest und ein unfallfreies neues Jahr 1998, das mit einem feierlichen Klang in Kürze eingeläutet werden wird.

Franz Steinscherer

9. Jänner 1998